

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 25. Februar 1907.

Inhalt:

Ansprache des Landeshauptmannes.

Urlaubserteilung.

Abwesenheitsanzeigen.

Petitionen.

Auflage.

Verkündigung Allerhöchst sanktionierter Landesgesetze beziehungsweise Allerhöchst genehmigter Landtagsbeschlüsse.

Zuschrift des k. k. Landes- als Strafgerichtes Graz, Abteilung VII, vom 17. Februar 1907, Pr. VII $\frac{3/7}{8}$, betreffend die strafgerichtliche Verfolgung des Abg. August Einspinner. (Zuweisung an den Sonderauschuß für Gemeindeangelegenheiten.)

Beantwortung der Interpellation der Abgeordneten Dr. Franz Janković und Genossen, betreffend den Ausbau der Eisenbahn Rohitsch—Kann durch den Landes-Ausschuß.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, und zwar:

1. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungsabchlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1905 (Beilage Nr. 2);

2. des Voranschlages der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1907 (Beilage Nr. 3),
an den Finanz-Ausschuß;

3. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pöls im Gerichtsbezirke Judenburg, um Bewilligung zur Einhebung einer Mufiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von vier Kronen (Beilage Nr. 7);

4. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Judenburg ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer (Beilage Nr. 8);

5. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Marburg ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer (Beilage Nr. 9);

6. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Inassen der Katastralgemeinde Unterlofstreinitz, um Abtrennung dieser Katastralgemeinde von der Ortsgemeinde Kostreinitz und ihre Konstituierung zu einer eigenen Ortsgemeinde (Beilage Nr. 18);

7. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ganz im Gerichtsbezirke Mürzzuschlag, um Bewilligung zur Einhebung einer Mufiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von zwei Kronen für die Jahre 1906, 1907, 1908, 1909 und 1910 (Beilage Nr. 19);

8. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem grundsätzliche Bestimmungen für die öffentliche Wasserleitung in der Marktgemeinde Deutsch-Landsberg erlassen werden (Beilage Nr. 22);

9. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses über eine Abänderung des für die Verwendung des 14 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Graz aufgestellten Bauprogrammes (Beilage Nr. 23);

10. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Gairach (Beilage Nr. 24);

11. des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Lehen (Beilage Nr. 25) —
an den Sonderauschuß für Gemeindeangelegenheiten.

Antrag der Abgeordneten Refel und Dr. Schacherl, betreffend die Abänderung der Landesordnung und Landtagswahlordnung.

Beginn der Sitzung 5 Uhr 15 Minuten nachmittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Erzellenz Edmünd Graf Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Karl Knöttinger und Ernst Kathausky.

Von Seiten der Regierung anwesend: Seine Excellenz Statthalter Manfred Graf Clary und Andringen.

Landeshauptmann: Hohes Haus! Mit dem Allerhöchsten Patente vom 18. d. M. hat Seine Majestät der Kaiser den seit 28. Dezember v. J. vertagten steiermärkischen Landtag zur Wiederaufnahme seiner verfassungsgemäßen Tätigkeit einzuberufen geruht. Die Herren Abgeordneten, hiervon verständigt, haben sich in einer die Beschlussfähigkeit des hohen Hauses sichernden Anzahl zu der angegebenen Stunde versammelt.

Ich bin demnach in der Lage, die 4. Sitzung der IV. Session der IX. Landtagsperiode für eröffnet zu erklären.

Ich habe gleichzeitig auch die Beschlussfähigkeit des hohen Hauses konstatiert.

Von Seiten des Herrn Abg. Erzellenz Dr. v. Derjchatta ist mir das Ersuchen zugekommen, ihm vom hohen Hause einen vierzehntägigen Urlaub erwirken zu wollen.

(Der Urlaub wird bewilligt.)

Der Herr Abg. Franz Graf Attems hat sein Richtersehen bei der heutigen und morgigen Sitzung entschuldigt.

Es ist eine große Anzahl von Petitionen eingelaufen.

Dem Finanz-Ausschusse beantrage ich zuzuwiesen (Hieß):

„Petition Nr. 1, der Euphrosine Stingl, Krankenhausverwalterwitwe in Graz, um gnadenweise Zuerkennung einer Witwenpension und von Erziehungsbeiträgen für ihre drei Kinder Viktor, Kamilla und Hilda Stingl. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 2, der Amalia Skorjanec, Oberlehrerwitwe in Marau, um Erhöhung ihrer Pension, eventuell um Gewährung einer Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 3, der Luise Dominikus, quieszierten Lehrerin in St. Johann bei Unterdrauburg, um eine Pension von 800 K. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 4, des Odilien-Blindenvereines in Graz, um eine Subvention für 1907. (Überreicht durch Abg. v. Feyer.)“

„Petition Nr. 5, des Komitees der permanenten Lehrmittelausstellung in Graz, um Wiederbewilligung der Subvention von 800 K auch für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 8, der Marie Polz, pensionierten Lehrerin in Graz, um Einrechnung der vor ihrer Verheiratung zurückgelegten Dienstjahre. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 10, des Vereines Dijaska kuhinja in Marburg, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 12, des Museum-Vereines in Pettau, um eine Subvention von 1.000 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Kokošchinegg.)“

„Petition Nr. 13, des Grazer Schülerhort, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 16, der Kongregation der Schulschwestern in Marburg, um eine höhere als die bisherige Subvention. (Überreicht durch Abg. Kobič.)“

„Petition Nr. 18, des katholischen Frauenvereines in Graz, um einen Beitrag zur Errichtung eines Schulhauses für verwahrloste Mädchen schulpflichtigen Alters. (Überreicht durch Abg. v. Feyer.)“

„Petition Nr. 19, der Luise Schinner, Lehrerswitwe in Graz, um eine Gnadenzulage zu ihrer Pension. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 20, der Rosa Müller, Volksschuldirektorswitwe in Nevestnje, um eine monatliche Gnadengabe zu ihrer Pension. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 21, der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark, um Weiterbezug der bisherigen Subvention von 600 K für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 22, des Pettauer Musikvereines, um eine Subvention für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Stallner.)“

„Petition Nr. 23, des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 24, der Sophie Toplak, Lehrerswitwe in Pettau, um eine jährliche Gnadengabe von 200 K. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 25, des Hilfsvereines für Lehrerinnen, Erzieherinnen und Bonnen in Graz, um eine Subvention. (Überreicht durch Abg. v. Feyer.)“

„Petition Nr. 26, des Institutes der Schulschwestern in Mgersdorf, um eine Subvention für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. v. Feyer.)“

„Petition Nr. 28, des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz, um Eröffnung der Landhausgassenfortsetzung. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 29, des Vinzenz Kozmuth, pensionierten Oberlehrers in Marburg, um Erhöhung der bisherigen dreijährigen Unterstützung von 220 K auf 240 K und Umwandlung derselben in eine lebenslängliche. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 30, der Katharina Grilz, Schulleiterin von Mariabuch bei Judenburg, um eine monatliche Gnadenpension. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 31, der Johanna Blümel, Oberlehrerwitwe in Leibnitz, um eine Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 32, der Emma Hermann, Oberlehrerwitwe in Graz, um Pensionserhöhung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 33, der Christine Binder, Lehrerswitwe in Graz, um Anerkennung des Konduktbeitrages. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 34, des I. steiermärkischen Privatbeamten-Vereines in Graz, um eine Subvention für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 35, des steierischen Höhlenklubs, um eine Subvention zur Erschließung der Lurgrotte. (Überreicht durch Abg. v. Fehrer.)“

„Petition Nr. 36, der Stadtgemeinde Graz, um Fortbewilligung der Subvention von 25.000 K für die städtischen Bühnen. (Überreicht durch Abg. Dr. Graf.)“

„Petition Nr. 37, der Regina Faksche, Oberlehrerwitwe in Marburg, um eine ständige Unterstützung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 38, der Elise Pinter, Oberlehrerwitwe in Seiz bei Kammern, um Pensionserhöhung. (Überreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 39, des deutschen Studenten-Krankenvereines in Graz, um eine Subvention für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. Doelter.)“

„Petition Nr. 40, des deutschen Unterstützungsvereines an der k. k. montanistischen Hochschule in Leoben, um eine Subvention für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

„Petition Nr. 41, des allgemeinen Unterstützungsvereines an der k. k. montanistischen Hochschule in Leoben, um eine Subvention

für das Jahr 1907. (Überreicht durch Abg. Dr. Buchmüller.)“

Ist hinsichtlich des von mir gestellten Zuweisungsantrages etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist dies nicht der Fall; demnach erscheinen diese Petitionen dem Finanz-Ausschusse zur Vorberatung zugewiesen.

Mit dem Einladungsschreiben habe ich mir gleichzeitig auch erlaubt, den Herren eine größere Anzahl von Landtagsvorlagen zuzusenden, und ersucht, dieselben als aufgelegt zu betrachten; es sind dies:

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Armenwesen. (Beilage Nr. 1.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1904 und des Voranschlages für das Jahr 1906 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfondes. (Beilage Nr. 4.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pöls im Gerichtsbezirke Judenburg um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von vier Kronen. (Beilage Nr. 7.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesekentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Judenburg ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindevormlagen auf die Hauszinssteuer. (Beilage Nr. 8.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesekentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Marburg ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindevormlagen auf die Hauszinssteuer. (Beilage Nr. 9.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Raasdorf um Gewährung einer Subvention zur Durchführung der Kanalisation des Stadtgebietes. (Beilage Nr. 10.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Borrückung des Wirtschaftsadjunkten Josef Gmoser in die IX. Rangklasse. (Beilage Nr. 11.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Schaffung einer 3. Weinbaubeamtenstelle im Sekretariate des Landes-Ausschusses. (Beilage Nr. 12.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung mehrerer Dienststellen im kulturtechnischen Amte. (Beilage Nr. 16.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Inassen der Katastralgemeinde Unterkostreinitz um Abtrennung dieser Katastralgemeinde

von der Ortsgemeinde Kostreinitz und ihre Konstituierung zu einer eigenen Ortsgemeinde. (Beilage Nr. 18.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ganz im Gerichtsbezirke Mürzzuschlag um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von 2 K für die Jahre 1906, 1907, 1908, 1909 und 1910. (Beilage Nr. 19.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem grundsätzliche Bestimmungen für die öffentliche Wasserleitung in der Marktgemeinde Deutsch-Landsberg erlassen werden. (Beilage Nr. 22.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über eine Abänderung des für die Verwendung des 14 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Graz aufgestellten Bauprogrammes. (Beilage Nr. 23.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Gairach. (Beilage Nr. 24.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Lehen. (Beilage Nr. 25.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung einiger im Jahre 1906 stattgefundenen Ergänzungswahlen von Landtagsabgeordneten. (Beilage Nr. 26.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten im Wahlbezirke Judenburg aus der Wählerklasse der Städte und Märkte. (Beilage Nr. 27.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag auf Gewährung einer Personalzulage für den Direktor der Landes-Bürgerfschule in Fürstenfeld. (Beilage Nr. 28.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem die von der Erlangung des Bürgerrechtes handelnden Bestimmungen der Gemeindeordnung für die Stadt Pettau abgeändert werden. (Beilage Nr. 29.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Montpreis um Bewilligung einer Subvention zur Errichtung einer Wasserleitung. (Beilage Nr. 30.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung der Stelle eines dritten Adjunkten in der X. Rangklasse der Landesbeamten am steiermärkischen Landes-Archive. (Beilage Nr. 31.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend einen Grundtausch in den Landesforsten. (Beilage Nr. 33.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffs Arrondierung des Besizes der Landesfschule für Alpwirtschaft Grabnerhof bei Admont durch Grundtausch. (Beilage Nr. 34.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über den Antrag der Abgeordneten Stiger, Dr. Hofmann v. Wellenhof, Pfriemer und Genossen, wegen Förderung des heimischen Gewerbes. (Beilage Nr. 35.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhebung der Dammstraße in Hartberg in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Klasse, sowie betreffend die Auflassung der Durchfahrtsstrecke der Bezirksstraße I. Klasse Gleisdorf—Friedberg durch die Stadt Hartberg in der Strecke vom Kapuzinerkloster durch die Grazer-, Herren- und Kirchengasse über den Hauptplatz, durch die Wienergasse bis zum öffentlichen Krankenhause als Bezirksstraße I. Klasse. (Beilage Nr. 36.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses bezüglich Systemisierung einer Kanzlistenstelle in der XI. Rangklasse am kulturhistorischen und Kunstgewerbemuseum am Joanneum unter Auflassung der Stelle eines Kurstos der Landes-Bildergalerie. (Beilage Nr. 37.)

Antrag der Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend die Abänderung der steiermärkischen Landtagswahlordnung. (Beilage Nr. 40.)

Antrag der Abgeordneten Kobič und Genossen, betreffend Versehung der in der III. Ortsklasse stehenden Volksschulen in die II. Ortsklasse. (Beilage Nr. 41.)

Antrag der Abgeordneten Schweiger und Genossen, betreffend die Errichtung eines Musterweingartens und einer Winterwinzerschule für die Bezirke Arnfels und Gibiswald. (Beilage Nr. 42.)

Antrag der Abgeordneten Freih. v. Rokitsansky, Stieg und Genossen, betreffend die Errichtung einer Demonstrations-Nebenanlage im Bezirke Arnfels. (Beilage Nr. 43.)

Antrag der Abgeordneten Freih. v. Rokitsansky und Genossen, betreffend eine Straßenangelegenheit im Bezirke Arnfels. (Beilage Nr. 44.)

Antrag der Abgeordneten Freih. v. Rokitsansky, Brandl, Stieg, Zedlacher, Frank, Burger und Daniel, betreffend die Schaffung eines Alpschutzgesetzes. (Beilage Nr. 45.)

Antrag der Abgeordneten Brandl und Genossen, betreffend die Besetzung der Arztesstelle im Markte Sedau in Obersteier. (Beilage Nr. 46.)

Antrag der Abgeordneten Freih. v. Rokitsansky und Genossen, betreffend die Einführung der Wahlpflicht für Steiermark. (Beilage Nr. 47.)

Antrag der Abgeordneten Kurz, Schweiger und Genossen, betreffend Unterstützung der durch Sturm und Hagel schwer betroffenen Grundbesitzer in den Bezirken Steinz und Deutsch-Landsberg. (Beilage Nr. 48.)

Antrag der Abgeordneten Huber und Genossen in Notstandsangelegenheiten. (Beilage Nr. 49.)

Antrag der Abgeordneten Stieg und Genossen, betreffend die Einreihung der Bezirksstraße Trautenfels—Frdning—Gemeindegrenze Donnersbach II. Klasse in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Klasse. (Beilage Nr. 50.)

Antrag der Abgeordneten Hagenhofer, Wagner, Berger und Genossen, betreffend die Gewährung von Notstandsunterstützungen in den politischen Bezirken Hartberg, Feldbach und Weiz infolge von Hagel- und Wasserschäden. (Beilage Nr. 51.)

Antrag der Abgeordneten Stiger und Genossen, betreffend die Notlage in der Gemeinde Walz. (Beilage Nr. 52.)

Antrag der Abgeordneten Hagenhofer und Genossen, betreffend die Regelung der Wald- und Weidewerbitute sowie den Schutz der Eingeforsteten. (Beilage Nr. 53.)

Antrag der Abgeordneten Freih. v. Hofitansky, Brandl, Stieg, Frank, Bürger, Zedlacher und Daniel, betreffend die Schaffung eines Gesetzes zum Schutze der landwirtschaftlichen Kulturen vor ungerechtfertigten Aufforstungen. (Beilage Nr. 54.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Gemeinde Unter-Premstätten um Bewilligung zur Einhebung der Musiklizenz- und Offenhaltungsgebühren in erhöhtem Ausmaße. (Beilage Nr. 55.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die demselben in der III. Session zugewiesenen Petitionen:

- a) Nr. 215 des Oberlehrers Franz Kahr um Dienstzeiteinrechnung;
- b) Nr. 275 der Lehrerin Gilly Hofer um Verleihung der II. Dienstalterszulage, beziehungsweise Dienstzeiteinrechnung; ferner
- c) über das Ansuchen der Oberlehrerzwise Fanny Prull um Zuerkennung von Unterstützungen für ihre Schwestern Johanna und Rosa Prull. (Beilage Nr. 56.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 165 Prozent im Jahre 1907. (Beilage Nr. 57.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Zuerkennung der I. Dienstalterszulage an den Hauptlehrer der Landes-Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg Rudolf Schill. (Beilage Nr. 58.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend den Entwurf eines Gesetzes, mit welchem die in der Stadtgemeinde Pettau ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindeumlagen auf die Hauszinssteuer befreit werden. (Beilage Nr. 59.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Änderung des Wasserrechtsgesetzes. (Beilage Nr. 60.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Fischereigesetzes für Steiermark. (Beilage Nr. 61.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Aufbesserung der Bezüge des Aufsichtspersonales der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Messendorf. (Beilage Nr. 62.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der interimistischen Maßnahmen für die Fortführung der Murregulierungserhaltung in der Strecke Graz—Kellersdorfer Überfuhr. (Beilage Nr. 63.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Rudolf Rauch, Verwalters der Landes-Siechenanstalt in Knittelfeld, um Gewährung einer Wohnungszulage. (Beilage Nr. 64.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Neuhaus im Gerichtsbezirke Frdning um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 161 Prozent im Jahre 1907. (Beilage Nr. 65.)

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lambrecht im Gerichtsbezirke Neumarkt um Erteilung der Bewilligung zur Einhebung einer über die 70prozentige, für das Jahr 1907 in der Ortsgemeinde St. Lambrecht zur Einhebung gelangende Gemeindeumlage hinausgehenden weiteren 100prozentigen Gemeindeumlage für den Markt St. Lambrecht für das Jahr 1907. (Beilage Nr. 66.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über den Antrag des Abg. Brandl, betreffend die Einführung von landwirtschaftlichen Fortbildungskursen an den öffentlichen Volksschulen. (Beilage Nr. 67.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung eines besonderen IV. Lehrkurses an der Landes-Bürger Schule in Hartberg. (Beilage Nr. 68.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Erhöhung der Bezüge des Warte-personales der Landes-Irrenanstalt Feldhof. (Beilage Nr. 69.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Einwirkung des beim Werkkanal des Lebringer Elektrizitätswerkes eingebauten Grundwehres auf dem Fluß aufwärts am linken Murufer stattgefundenen Uferbruch. (Beilage Nr. 70.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Petition der Bezirksvertretung Aussee um Errichtung einer dreiklassigen Bürgerschule für Knaben im Markte Aussee. (Beilage Nr. 71.)

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses in Angelegenheit der Reorganisation der Landes-Zeichenakademie. (Beilage Nr. 72.)

Das amtliche Protokoll über die 1. Sitzung der IV. Session in der IX. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 27. September 1906;

das amtliche Protokoll über die 2. (Abend-)Sitzung der IV. Session in der IX. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 27. Dezember 1906;

das amtliche Protokoll über die 3. Sitzung der IV. Session in der IX. Landtagsperiode des steiermärkischen Landtages vom 28. Dezember 1906;

das stenographische Protokoll über die 1. (Eröffnungs-)Sitzung des steiermärkischen Landtages vom 27. Dezember 1906;

das stenographische Protokoll über die 2. (Abend-)Sitzung des steiermärkischen Landtages vom 27. Dezember 1906;

das stenographische Protokoll über die 3. Sitzung des steiermärkischen Landtages vom 28. Dezember 1906;

Bericht der Landes-Irren-Heil- und Pflegeanstalt Feldhof bei Graz nebst den Filialen Rankowitz, Rainbach und Hartberg über das Jahr 1905.

Seit der Drucklegung des Rechenschaftsberichtes des Landes-Ausschusses pro 1905 wurde nachstehenden Landesgesetzen und Landtagsbeschlüssen die Allerhöchste Sanction, beziehungsweise Allerhöchste Genehmigung erteilt:

IX. Landtagsperiode, II. Session, 1904:

Gesetz vom 4. August 1906, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend die Herstellung von Bauten und Einrichtungen zum Behufe der Ansammlung, beziehungsweise Ableitung der Abfallstoffe sowie die Einrichtung einer Gebühr für die Einschlauchung der Haus- und Gebäudekanäle in die öffentlichen Kanäle im Gebiete der Stadtgemeinde Radkersburg im gleichnamigen Gerichtsbezirke. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 75 ex 1906.)

Jagdgesetz vom 21. September 1906, wirksam für das Herzogtum Steiermark. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 5 ex 1907.)

Landtagsbeschuß, betreffend die Trennung der Ortsgemeinde Gleinstätten im Gerichtsbezirke Knittelfeld. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 8 ex 1907.)

IX. Landtagsperiode, III. Session, 1905.

Landesgesetze:

1. Gesetz vom 31. Juli 1906, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend die Regulierung des Murflusses bei der Landtschacher Murbrücke nächst Knittelfeld. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 70 ex 1906.)

2. Gesetz vom 31. Juli 1906, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend die Entwässerung des Grubegg in der Gemeinde Schladming. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 73 ex 1906.)

3. Gesetz vom 23. Dezember 1906, wirksam für das Herzogtum Steiermark, betreffend die Einhebung einer Abgabe von der Ausübung des Jagdrechtes zugunsten des steiermärkischen Landes-Armenfondes. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 6 ex 1907.)

Landtagsbeschlüsse:

1. Einreihung der Bezirksstraße II. Klasse Marburg-Pettau-Sauritsch in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Klasse. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 68 ex 1906.)

2. Einreihung der Bezirksstraße II. Klasse Mäderbruck-Ziffl-Pusterwald in die Kategorie der Bezirksstraßen I. Klasse. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 76 ex 1906.)

3. Ausscheidung der Katastralgemeinden Mitterdorf und Lutschaum aus dem Gebiete der Ortsgemeinde Wartberg und Konstituierung derselben zu einer selbständigen Ortsgemeinde unter dem Namen Mitterdorf. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 78 ex 1906.)

4. Trennung der Ortsgemeinde Präßberg durch Ausscheidung der Katastralgemeinden Brezje, Duffaj, Lofe, St. Michael, St. Radegund und Schönacker und Konstituierung dieser Katastralgemeinden zu einer eigenen Ortsgemeinde unter dem Namen „Umgebung Präßberg“. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 79 ex 1906.)

5. Ausscheidung von Teilen der Katastralgemeinde Unter-Rothwein aus dem Verbands der Ortsgemeinde Rothwein im Gerichtsbezirke Marburg und Konstituierung derselben als selbständige Ortsgemeinde unter dem Namen „Thejen“. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 4 ex 1907.)

IX. Landtagsperiode, IV. Session.

Landtagsbeschuß, betreffend die provisorische Forteinhebung der Landesumlagen im ersten Halbjahre 1907

in dem für das Jahr 1906 bewilligten Ausmaße mit der Bestimmung, daß die Einhebung der Landeszuschläge zur staatlichen Verzehrungssteuer durch dieselben Organe und Mittel wie die Einhebung der Stammsteuer zu erfolgen habe. (L.=G.= und B.=Bl. Nr. 7 ex 1907.)

Ich bitte, das zur Kenntnis zu nehmen.

Von Seiten des k. k. Landes- als Strafgerichtes Graz, Abteilung VII, wurde unter dem 17. Februar 1907 nachfolgendes Schreiben an mich gerichtet (liest):

„In den Nummern 2 und 3 vom 15. Dezember 1906 und 7. Jänner 1907 der in Graz 14tägig erscheinenden periodischen Druckschrift „Das Schwert“, Herausgeber Hans Withalm, wurde das öffentliche Wirken des steiermärkischen Landtagsabgeordneten Einspinner einer scharfen Kritik unterzogen, welche zu einer Erwiderung unter der Überschrift: „Die Angriffe und Verleumdungen gegen den Reichsratsabgeordneten Einspinner“, in Nr. 5 der „Alpenländischen Handwerker-Zeitung“ vom 5. Februar 1907 führte und in welcher sowohl Herr Hans Withalm sowie auch Dr. Anton Pawlitschek, dessen Gattin Anna Pawlitschek und Heinrich Stiasny, sowie Professor Hans Brandstätter übel wegkommen.

Die bezüglichlichen Stellen, welche die fünf Genannten nun zum Gegenstande einer Ehrenbeleidigungsklage gegen August Einspinner als vermutlichen Artikelverfasser und gegen Ignaz Temmel als verantwortlichen Redakteur der genannten Zeitung gemacht haben, lauten folgendermaßen.“

Es erscheint nun der ganze Artikel hier in dieser Zuschrift aufgenommen. Ich glaube, denselben nicht verlesen zu müssen, da ja die Herren dieses Blatt gesehen haben dürften.

Der Schluß lautet (liest):

„Hiervon beehre ich mich mit der Anfrage ergebenste Mitteilung zu machen, ob die Zustimmung zur strafgerichtlichen Verfolgung des genannten Abgeordneten für diese Strafsache erteilt wird.“

Der bisherigen Gepflogenheit gemäß stelle ich den Antrag, diese Zuschrift dem Sonderausschusse für Gemeindeangelegenheiten zur Vorberatung zuzuwiesen.

(Die Zuweisung wird beschlossen.)

Ich bin aufgefordert worden, noch bekanntzugeben, daß der Herr Abg. Fürst sich für die heutige Sitzung entschuldigt hat.

Vor Übergang zur Tagesordnung hat sich Herr Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. Link zum Worte ge-

meldet, um eine an den Landes-Ausschuß gerichtete Interpellation zu beantworten.

Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. Link: Die Herren Abgeordneten Dr. Jančovič und Genossen haben in der Sitzung vom 28. Dezember v. J. folgende Interpellation eingebracht (liest):

„Es gibt wohl in ganz Steiermark kaum einen Bezirk, der seitens des Landes sowie des Staates so stiefmütterlich behandelt wird, wie der als „tote“ Bezirk bekannte Drazenburger Bezirk. Die unglaublich schlechten Kommunikationsverhältnisse, die steigende Armut der Bevölkerung und die damit im Zusammenhang stehende, immer größere Dimensionen annehmende Auswanderung der Einwohner nach Amerika und in das Kohlengebiet von Deutschland bilden mahnende Fingerzeige, daß für den Bezirk etwas geschehen müsse, um der Verarmung Einhalt zu gebieten und den Bezirk günstiger zu gestalten. Dies wäre um so leichter, da der Bezirk ja reich an Naturschätzen ist. Im Gebiete von Reichenstein sind ganz kolossale Kohlenlager, die von der Trifailer Kohlegewerkschaft um den Preis von 1,600.000 K angekauft wurden. Ja, in den nördlichen und östlichen Teilen des Bezirkes wird von der Schaffhausener internationalen Bohrergesellschaft an verschiedenen Stellen nach Kohle geschürft, und zwar zum Teil bereits mit Erfolg, zum Teil aber nach der Aussage der Fachleute der Gesellschaft des Erfolges sicher. Der Bezirk birgt auch Eisenerze, die seinerzeit bereits ausgenüßt wurden, allerdings leider in irrationeller Weise als sogenannter Raubabbau. Im Bezirke gedeiht vortrefflich die Weinrebe. Die Lagen von Fautsch, St. Peter bei Königsberg, Wierstein, aber auch die von Kreuzen, Gorjane und Kopreinitz liefern gute Weine, die bei besseren Kommunikationsverhältnissen leicht und gut verkauft werden könnten, während gegenwärtig die Preise gedrückt erscheinen. Der Obstbau ist im Aufblühen, die Viehzucht bildet einen wichtigen Teil der Erwerbsquellen der Bevölkerung, daher auch namhafte Viehmärkte im Bezirke abgehalten werden, so namentlich in Berače (Filipi), St. Peter bei Königsberg, Peilenstein und Windisch-Landsberg. Der Bezirk besitzt auch noch bedeutende Holzbestände, die bei Eröffnung des Bezirkes zu einem lebhaften Holzexporte führen könnten.

Gründe daher genug, um dem Bezirke durch Ausbau einer Bahn zwischen der Endstation der Lokalbahn Grobelno-Kohitsch und dem Savetale aufzuhelfen, da mit der Bahn ein lebhafter pulsierendes Leben in den Bezirk gebracht und die Ausnützung der Naturschätze des Bezirkes ermöglicht würde, wobei die Bevölkerung im Bezirke ihren Verdienst fände und nicht genötigt

wäre, in der Fremde einem unsicheren Brote nachzugehen.

Zufolgedessen erlauben sich die Befertigten an den hohen Landes-Ausschuß die

Anfrage

zu stellen:

„1. Sind ihm die oben angeführten Gründe für die Notwendigkeit des Ausbaues der Bahn bekannt und

2. ist er gewillt, schleunigst und mit allem Nachdrucke für die Verwirklichung einer Eisenbahnverbindung zwischen der Endstation der Vokalbahn Grobelsno-Rohitsch und dem Savetale Sorge zu tragen?“

Ich beehre mich, namens des Landes-Ausschusses diese Interpellation wie folgt zu beantworten:

Der Landes-Ausschuß kann der in der gegenständlichen Anfrage zum Ausdruck gebrachten Anschauung nur beipflichten, daß durch den Ausbau einer den Bezirk Drahenburg durchquerenden Bahn dessen wirtschaftliche Verhältnisse gehoben werden würden.

Mit Rücksicht auf die erheblichen Terrainschwierigkeiten, welche beim Ausbaue dieser, je nach Wahl der Trasse 45 bis 50 km langen Bahn zu bewältigen sein werden, kann jedoch deren Erstellung ohne einen ganz bedeutenden Beitrag aus Mitteln des Staates nicht in Aussicht genommen werden.

Als Vorbedingung einer in dieser Richtung einzuleitenden Aktion erscheint aber in erster Linie die Wahl einer bestimmten Trasse, weiters die Aufstellung eines generellen Projektes und Kostenanschlages sowie einer Rentabilitätsberechnung als notwendig.

Im Hinblick auf den in der 24. Sitzung am 12. Februar 1896 vom hohen Landtage gefaßten Beschluß, wonach für die Beschaffung der erwähnten Behelfe die betreffenden Interessenten aufzukommen haben, ist der Landes-Ausschuß jedoch nicht in der Lage, die dazu erforderlichen Erhebungen und technischen Ausarbeitungen auf Kosten des Landeseisenbahnfonds zu veranlassen.

Es wird sich demnach empfehlen, daß zur weiteren Verfolgung dieser Verkehrsfrage sich, gleichwie für den Ausbau der Bahnverbindung zwischen Fehring und Radkersburg, aus dem Kreise der Interessenten ein Aktionskomitee bildet, dessen Aufgabe es sein wird, den Trassenzug im Einvernehmen mit den maßgebenden Faktoren festzustellen, nach Ausbringung der erforderlichen Geldmittel die Aufstellung der erwähnten technischen, kommerziellen und finanziellen Behelfe zu veranlassen und diese sodann dem k. k. Eisenbahnministerium zur Begutachtung vorzulegen.

Der Landes-Ausschuß wird seinerzeit gewiß nicht ermangeln, die Bestrebungen dieses Komitees zu unterstützen und gegebenen Falles seinen Einfluß im Interesse dieses Projektes geltend machen.

Landeshauptmann: Ist hinsichtlich dieser Interpellationsbeantwortung etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Nachdem niemand das Wort wünscht, um die Eröffnung der Debatte über diese Interpellationsbeantwortung zu beantragen, ist dieser Gegenstand erledigt.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungsabschlusses über die Verwaltung der steiermärkischen Landesfonde im Jahre 1905. (Beilage Nr. 2.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Sink:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Vorschlag der steiermärkischen Landesfonde für das Jahr 1907. (Beilage Nr. 3.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Dr. Sink:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pöls im Gerichtsbezirke Judenburg, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzengebühr im erhöhten Betrage von 4 Kronen. (Beilage Nr. 7.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Judenburg ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindevulagen auf die Hauszinssteuer.

(Beilage Nr. 8.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzentwurfes, betreffend die Befreiung der in der Stadtgemeinde Marburg ausgeführten Bauten von der Entrichtung der Gemeindevulagen auf die Hauszinssteuer.

(Beilage Nr. 9.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Ansuchen der Zusassen der Katastralgemeinde Unter-

Kostreinitz um Abtrennung dieser Katastralgemeinde von der Ortsgemeinde Kostreinitz und ihre Konstituierung zu einer eigenen Ortsgemeinde.

(Beilage Nr. 18.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Ganz im Gerichtsbezirke Mürzzuschlag, um Bewilligung zur Einhebung einer Musiklizenzgebühr im erhöhten Betrage von 2 Kronen für die Jahre 1906, 1907, 1908, 1909 und 1910.

(Beilage Nr. 19.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem grundsätzliche Bestimmungen für die öffentliche Wasserleitung in der Marktgemeinde Deutsch-Landsberg erlassen werden.

(Beilage Nr. 22.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über eine Abänderung des für die Verwendung des 14 Millionen Kronen-Anlehens der Stadt Graz aufgestellten Bauprogramms.

(Beilage Nr. 23.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Gairach.

(Beilage Nr. 24.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Trennung der Gemeinde Lehen.

(Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **v. Feyrer:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Somit wäre die Tagesordnung erledigt.

Es ist mir während der Sitzung ein Antrag seitens der Herren Abg. Refel und Dr. Schacherl übergeben worden, welchen ich den Herrn Schriftführer bitte, zur Verlesung zu bringen.

Schriftführer **Rathausky** (liest):

„Antrag

der Abgeordneten Refel, Dr. Schacherl und Genossen, betreffend die Abänderung der Landeswahlordnung und Landesordnung.

Hoher Landtag!

Durch die grundstürzende Änderung des Reichswahlrechtes ist zweifellos auch die Aufrechterhaltung des veralteten, ungerechten und zweckwidrigen Kurienwahlrechtes für die Landesvertretungen unhaltbar geworden. Der Siegeszug der Demokratie wird auch vor den Toren der Landesvertretungen nicht Halt machen, wenn auch die derzeitige Regierung, im Gegensatz zu ihrer Haltung in der Wahlrechtsfrage im Reichsrate, sowohl dem Stadtrate in Triest als auch der Salzburger Landesvertretung erklärt hat, daß sie einer Änderung der Landeswahlordnungen im Sinne des allgemeinen, gleichen und direkten Wahlrechtes nicht zustimmen könne. Es ist aber auch sicher zu erwarten, daß sich nach Zusammentritt der auf Grund des gleichen Stimmrechtes gewählten Reichsvertretung Wandlungen in diesen Grundsätzen der Regierung ergeben oder Änderungen in der Zusammensetzung der Regierung eintreten werden, die eine solche Wandlung im Gefolge haben.

Bei der Beratung und Beschlußfassung wegen Aufhebung der Kurien im Reichsrate und Einführung des gleichen Stimmrechtes hat sich gezeigt, daß sich gerade die Vertreter der mit dem ungeheuerlichsten Privileg ausgestatteten Kurie des ständischen Großgrundbesitzes am heftigsten und verbissensten gegen die Einführung des gleichen Stimmrechtes, gegen die Beseitigung des überlebten, ungerechten und weiterhin unerträglichen Kurien-systems gewehrt haben und hiebei wahllos in den Mitteln im Kampfe gegen das gleiche Volksrecht waren. Es muß deshalb gerade der Weiterbestand der Kurie des ständischen Großgrundbesitzes in den Landtagen als eines der größten Hindernisse der Demokratisierung der Landesvertretungen betrachtet werden. Mit Recht kann vermutet werden, daß

der noch bestehende politische Einfluß des ständischen Adels, der besonders auch in den regierenden Kreisen noch bedeutend ist, es verschuldet, daß die jetzige Regierung trotz ihrer strammen fortschrittlichen Haltung bei Änderung des Reichsratswahlrechtes zur entsprechenden Änderung der Landeswahlordnungen eine so schroff ablehnende Haltung einnimmt.

Deshalb sind wir, bei vollkommener Aufrechterhaltung unserer grundsätzlichen Anschauung, daß nur die Einführung des allgemeinen, gleichen und direkten Stimmrechtes eine zeitgemäße und gerechte Änderung der Landeswahlordnung sein kann, der Meinung, daß die, wie wir hoffen auf keinerlei anderweitige Gegnerschaft stoßende Aufhebung des Privilegs der ständischen Großgrundbesitzer gewissermaßen die Vorbedingung der Änderung der Landeswahlordnung im Sinne des allgemeinen, gleichen und direkten Stimmrechtes bildet. Wir glauben hiebei um so weniger auf Widerstand zu stoßen, als die Haltung des ständischen Großgrundbesitzes bei Änderung des Reichsratswahlrechtes in freierlicher und fortschrittlicher Hinsicht, ebenso auch die jüngsten Vorkommnisse hinsichtlich der parteipolitischen Haltung Angehöriger des ständischen Großgrundbesitzes allen Parteien des Landtages, besonders aber den fortschrittlichen, die Meinung aufdrängt, daß es mehr als fraglich ist, ob die Weiterbelassung dieser so außerordentlich privilegierten Wahlkurie selbst bloß für die allernächste Zeit ratsam erscheint.

Zugleich damit drängt sich auch die Frage auf, ob die derzeitige Belassung der in der Landesordnung enthaltenen Virilstimmen zeitgemäß, gerecht und nützlich ist. Wir wüßten keinen Grund hiefür anzugeben!

Aus diesem Grunde stellen wir folgenden

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, sofort einen Entwurf, betreffend die Änderung der Landesordnung, Landeswahlordnung, nach folgenden Gesichtspunkten auszuarbeiten:

1. Die im § 3 der Landesordnung festgesetzten Bestimmungen über die Virilstimmen sowie die Bestimmungen, betreffend die Wahl von Abgeordneten des großen Grundbesitzes, werden aufgehoben und die damit zusammenhängenden Bestimmungen der Landeswahlordnung dementsprechend abgeändert.

2. Die dadurch freierwerdenden Landtagsmandate werden auf die übrigen Kurien, ausgenommen die Handels- und Gewerbekammern, besonders aber auf die allgemeine Wählerkurie aufgeteilt.

Der nach diesen Gesichtspunkten auszuarbeitende Entwurf ist dem Landtage so zeitlich zu unterbreiten, daß er noch in dieser Landtagsession zur Beratung und Beschlußfassung gelangen kann.“

Graz, am 25. Februar 1907.

Hans Kiesel.

Dr. Schacherl.

Landeshauptmann: Dieser Antrag wird in Druck gelegt und sodann der weiteren geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt werden.

Die nächste Sitzung beantrage ich für morgen Dienstag den 26. Februar, Vormittag um 10 Uhr, mit folgender

T a g e s o r d n u n g :

1. Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Unterrichts-Ausschusses.

2. Wahl eines aus 7 Mitgliedern bestehenden Petitions-Ausschusses.

3. Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Landeskultur-Angelegenheiten.

4. Wahl eines aus 12 Mitgliedern bestehenden Sonder-Ausschusses für Eisenbahn-Angelegenheiten.

5. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend das Armenwesen (Beilage Nr. 1).

6. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1905 und des Voranschlages für das Jahr 1907 des allgemeinen steiermärkischen Schullehrer-Pensionsfonds (Beilage Nr. 4).

7. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Mann um Gewährung einer Subvention zur Durchführung der Kanalisation des Stadtgebietes (Beilage Nr. 10).

8. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Vorrückung des Wirtschaftsadjunkten Josef Gmoser in die IX. Rangklasse (Beilage Nr. 11).

9. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Schaffung einer 3. Weinbaubeamtenstelle im Sekretariate des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 12).

10. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung mehrerer Dienststellen im kulturtechnischen Amte (Beilage Nr. 16).

11. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung einiger im Jahre 1906 stattgefundenen Ergänzungswahlen von Landtagsabgeordneten (Beilage Nr. 26).

12. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über die Prüfung der Ergänzungswahl eines Landtagsabgeordneten im Wahlbezirke Judenburg aus der Wählerklasse der Städte und Märkte (Beilage Nr. 27).

13. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Antrag auf Gewährung einer Personalzulage für den Direktor der Landes-Bürgerschule in Fürstensefeld (Beilage Nr. 28).

14. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Gesetzes, mit welchem die von der Erlangung des Bürgerrechtes handelnden Bestimmungen der Gemeindeordnung für die Stadt Pettau abgeändert werden (Beilage Nr. 29).

15. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Marktgemeinde Montpreis um Bewilligung einer Subvention zur Errichtung einer Wasserleitung (Beilage Nr. 30).

16. Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisierung der Stelle eines dritten

Adjunkten in der X. Rangklasse der Landesbeamten am steiermärkischen Landes-Archive (Beilage Nr. 31).

Zu einem Antrage hat sich Herr Landes-Ausschuß-Beisitzer Dr. Link zum Worte gemeldet. Ich erteile ihm daselbe.

Landes-Ausschuß-Beisitzer **Dr. Link**: Ich möchte mir den Antrag zu stellen erlauben, daß die Zahl der Mitglieder des Landeskultur-Ausschusses, der aus neun Mitgliedern bestehen soll, auf zwölf erhöht wird, und zwar mit Rücksicht auf die bedeutenden Arbeiten die ihm zugewiesen werden und aus dem Grunde, weil auch schon in den früheren Jahren eine solche Vermehrung der Zahl der Mitglieder dieses Ausschusses stattgefunden hat. (Der Antrag wird angenommen.)

Landeshauptmann: Ich ändere demnach die Tagesordnung insoferne ab, daß ich statt der Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden, die Wahl eines aus zwölf Mitgliedern bestehenden Landeskultur-Ausschusses auf die Tagesordnung setze.

Ist sonst noch etwas zu bemerken? (Nach einer Pause.) Es ist das nicht der Fall.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 6 Uhr 10 Minuten nachmittags.)